Halbjahresfinanzbericht 30. Juni 2025

Aumann AG, Beelen

aumann

Aumann in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2025	2024	Δ 2025 / 2024
	T€	T€	%
Auftragsbestand	162.387	288.441	-43,7
Auftragseingang	90.021	130.034	-30,8
Ergebniszahlen IFRS	**T€**	**T€**	**%**
Umsatzerlöse	**108.285**	**141.430**	**-23,4**
davon E-mobility	89.441	113.622	-21,3
Betriebsleistung	108.147	141.808	-23,7
Gesamtleistung	110.521	144.138	-23,3
Materialaufwand	-56.471	-83.350	-32,2
Personalaufwand	-36.671	-39.994	-8,3
EBITDA	11.374	14.981	-24,1
EBITDA-Marge	*10,5 %*	*10,6 %*	
EBIT	8.194	11.827	-30,7
EBIT-Marge	*7,6 %*	*8,4 %*	
EBT	9.244	13.330	-30,6
EBT-Marge	*8,5 %*	*9,4 %*	
Konzernergebnis	**6.370**	**9.182**	**-30,6**
Ergebniszahlen IFRS (bereinigt)*	**T€**	**T€**	**%**
Adj. EBITDA	11.705	15.325	-23,6
Adj. EBITDA-Marge	*10,8 %*	*10,8 %*	
Adj. EBIT	8.567	12.213	-29,9
Adj. EBIT-Marge	*7,9 %*	*8,6 %*	
Adj. EBT	9.618	13.716	-29,9
Adj. EBT-Marge	*8,9 %*	*9,7 %*	
Bilanzzahlen IFRS	**30.06. T€**	**31.12. T€**	**%**
Langfristige Vermögenswerte	81.262	82.128	-1,1
Kurzfristige Vermögenswerte	210.633	243.314	-13,4
Darin enthaltene liquide Mittel **	110.724	145.100	-23,7
Gezeichnetes Kapital	12.911	14.345	-10,0
Sonstiges Eigenkapital	171.783	187.370	-8,3
Eigenkapital insgesamt	184.694	201.715	-8,4
Eigenkapitalquote	*63,3 %*	*62,0 %*	
Langfristige Schulden	38.080	37.276	2,2
Kurzfristige Schulden	69.120	86.451	-20,0
Bilanzsumme	**291.895**	**325.442**	**-10,3**
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt (-)) **	104.919	138.181	-24,1
Mitarbeiter ***	840	891	-5,7

* Hinsichtlich der Bereinigung verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.
** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.
*** Die Gleichheit zwischen den Geschlechtern gehört zu unseren gelebten Werten. Ausschließlich im Interesse besserer Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht überwiegend das generische Maskulinum, wobei ausdrücklich alle Geschlechter gleichermaßen und gleichberechtigt gemeint sind.

In diesem Bericht können bei Prozentangaben und Zahlen Rundungsdifferenzen auftreten.

Inhaltsverzeichnis

Aumann in Zahlen 1
Inhaltsverzeichnis 2
Grußwort des Vorstands 3
Konzernzwischenlagebericht 4
Beschreibung des Geschäftsmodells 4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen 4
Marktentwicklung 5
Geschäftsverlauf 6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 6
Segmententwicklung 7
Mitarbeiter 7
Bericht über Risiken und Chancen 7
Prognosebericht 8
IFRS-Konzernzwischenabschluss 9
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss 14
Informationen zum Unternehmen 14
Rechnungslegung 14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 14
Prüferische Durchsicht 14
Dividende 14
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten 14
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen 14
Segmentberichterstattung 14
Angaben zu Finanzinstrumenten 16
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 17
Versicherung der gesetzlichen Vertreter 18
Finanzkalender 19
Kontakt 19
Impressum 19

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2025 konnte Aumann seine Profitabilität trotz Umsatzrückgangs auf hohem Niveau halten, während der Auftragseingang angesichts volatiler politischer Rahmenbedingungen und verhaltener Investitionen im Automotive-Sektor unter dem Vorjahreswert lag. Gleichzeitig wurde die Weiterentwicklung des Segments Next Automation weiter forciert. Eine starke Bilanz mit einer hohen Liquiditätsposition sichert Stabilität in einem herausfordernden Umfeld.

Die Aumann AG weist im ersten Halbjahr 2025 trotz des weiterhin herausfordernden konjunkturellen Umfelds eine anhaltend robuste Ertragskraft auf. Der Umsatz der ersten sechs Monate entwickelte sich erwartungsgemäß rückläufig und lag mit 108,3 Mio. € um 23,4 % unter dem Vorjahreswert. Das EBITDA belief sich auf 11,4 Mio. €, womit die EBITDA-Marge mit 10,5 % auf dem Vorjahresniveau und weiterhin über der für das Gesamtjahr 2025 prognostizierten Spanne von 8 bis 10 % liegt. Dieses Ergebnis ist vor allem einer hohen Kostendisziplin in der Auftragsabwicklung sowie einer gezielten Anpassung der Kapazitäten an die verhaltene Marktsituation zu verdanken.

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr bei 90,0 Mio. € und damit um 30,8 % unter dem Vorjahreswert von 130,0 Mio. €. Im Segment E-mobility sank der Auftragseingang um 39,1 % auf 68,1 Mio. €. Dies ist insbesondere auf die zuletzt volatilen politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen, Zollentwicklungen und ein weiterhin verhaltenes Investitionsklima im Automotive-Sektor zurückzuführen. Jedoch wird erwartet, dass das anhaltende Wachstum bei den Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen in einem verlässlicheren geopolitischen Umfeld wieder zu positiven Investitionsimpulsen führt. Im Segment Next Automation hingegen stieg der Auftragseingang im Vorjahresvergleich um 20,4 % auf 21,9 Mio. €, unterstützt durch einen Auftrag im mittleren einstelligen Millionenbetrag für Clean-Tech-Anwendungen. Aumann treibt die Expansion im Segment Next Automation sowohl organisch als auch durch verstärkte M&A-Aktivitäten weiter voran. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2025 auf 162,4 Mio. €, nach 288,4 Mio. € im Vorjahr. Die Profitabilität im Auftragsbestand hält sich trotz des erwarteten Rückgangs auf einem hohen Niveau.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet Aumann weiterhin einen Umsatz von 210 bis 230 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 8 bis 10 %. Dank einer soliden Bilanz mit einer Nettoliquidität von 104,9 Mio. € und einer Eigenkapitalquote von 63,3 % zum 30. Juni 2025 erweist sich Aumann seinem Kunden weiterhin als verlässlicher Partner und ist bestrebt, seine Aktivitäten insbesondere im Bereich Next Automation weiter zu diversifizieren.

Mit herzlichen Grüßen,

Sebastian Roll
Chief Executive Officer

Jan-Henrik Pollitt
Chief Financial Officer

Konzernzwischenlagebericht

Beschreibung des Geschäftsmodells

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und hochautomatisierten Produktionslinien mit einem strategischen Fokus auf die Elektromobilität sowie auf neue Wachstumsfelder für Automatisierungslösungen und Roboteranwendungen außerhalb der Automobilindustrie. Das Unternehmen verfügt über ein tiefgreifendes Verständnis an Produktions-, Prozess- und Produkt-Know-how und kann seinen Kunden technologisch anspruchsvolle und innovative Produktionslösungen anbieten. Das Spektrum reicht dabei von modularen Produktionszellen über komplexe Prozesslösungen, beispielsweise für Wickel- und Beschichtungstechnik, bis hin zu schlüsselfertigen und kundenindividuellen Großserienproduktionsanlagen.

E-mobility: Die gesamte Automobilindustrie befindet sich in einer kontinuierlichen Transformation: Weg vom komplexen, mechanischen Antriebskonzept rund um den Verbrennungsmotor, hin zu einem deutlich schlankeren und nachhaltigeren elektrischen Antriebskonzept. Aus diesem Grund hat Aumann bereits vor Jahren seine Strategie und sein Portfolio auf die Bedürfnisse des Megatrends Elektromobilität ausgerichtet und leistet hier einen besonderen Beitrag zur emissionsfreien Mobilität. Aumanns innovative Produktionslösungen ermöglichen die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Großserienproduktion eines breiten Spektrums von Aggregaten, Komponenten und Systemen für die Elektromobilität. Dazu gehören Energiespeicher- und Umwandlungssysteme (Batterie und Brennstoffzelle), der elektrische Traktionsantrieb (Rotor, Stator, E-Motor), die dazugehörige Leistungselektronik (Inverter), power-on-demand Aggregate, Hilfsmotoren sowie Elektronikbauteile im Bereich der Sensorik und Steuerung. Darüber hinaus umfasst Aumanns Angebot Laminier- und Beschichtungsanlagen für die Bereiche Elektroden und MEA-Fertigung (Membran-Elektroden-Anordnung). Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe sowie auf Lösungen zur Fertigungsautomatisierung, um ihre neuesten Generationen von Energiespeichersystemen, E-Traktionsmotoren sowie E-Hilfsmotoren in Großserie und mit höchster Qualität zu fertigen. Der Anteil von Aumanns Geschäftssegment E-mobility stand im ersten Halbjahr 2025 für rund 82 % des Geschäfts.

Next Automation: Das Segment Next Automation steht für die strategische Neuausrichtung von Aumann auf zukunftsweisende Automatisierungslösungen außerhalb der klassischen Automobilindustrie. Das ehemalige Segment Classic hat in der Vergangenheit sowohl Produktionslinien für Komponenten konventionell angetriebener Fahrzeuge als auch für Non-Automotive-Anwendungen zusammengefasst. Außerhalb der Automobilindustrie wurden über die letzten Jahre zahlreiche Referenzprojekte wie zum Beispiel automatisierte Fertigungslinien für Haushaltsgeräte, industrielle Elektromotoren, Photovoltaikmodule, Wasserstoff-Elektrolyseure und Windkraftanlagen realisiert. Das in Next Automation umbenannte Segment wird nach dem Vorbild der Entwicklung im Segment E-mobility strategisch und konsequent auf neue Wachstumsfelder ausgerichtet. Nachdem Aumann in den letzten Jahren konsequent die wesentlichen Technologien des elektrischen Antriebsstrangs erschlossen hat und heute die Automatisierung der Fertigung komplexer Elektromotoren, Batteriesysteme und Inverter anbietet, sollen in den nächsten Jahren verstärkt Anwendungen außerhalb der Automobilindustrie in den Fokus rücken. Das vormalige Segment Classic wurde daher in „Next Automation“ umbenannt und konzentriert sich auf Automatisierungslösungen für Anwendungsbereiche wie Clean Tech, Aerospace und Life Sciences.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2025 ist die Weltwirtschaft von einer Phase robusten Wachstums und rückläufiger Inflation auf einen unsichereren Kurs eingeschwenkt, belastet durch die Wirtschafts- und aggressive Zollpolitik der Vereinigten Staaten. Der Welthandel stieg im ersten Quartal um etwa 1,5 %, wobei sich das Wachstum im zweiten Quartal voraussichtlich auf 2 % belaufen wird. In einigen Volkswirtschaften, darunter die Vereinigten Staaten, sind Inflationserwartungen wieder gestiegen, wobei die Inflation auch wesentlich von der Zollpolitik beeinflusst wird. Die OECD geht für das laufende Jahr von einer Verlangsamung des globalen Wachstums von 3,3 % im Jahr 2024 auf 2,9 % im Jahr 2025 und rückläufigen Raten insbesondere im nordamerikanischen Wirtschaftsraum aus. Das Wachstum wird vor allem von deutlich überdurchschnittlichen Wachstumsraten in Indien, China und Indonesien getragen. Für den Wirtschaftsraum der OECD wird ein Wachstum von 1,4 % (2024: 1,8 %) erwartet, für die Eurozone ein Wachstum von 1,0 % (2024: 0,8 %).

In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal um 0,1 % gesunken, nachdem es im ersten Quartal 2025 um 0,3 % gestiegen war. Trotz verbesserter Geschäftserwartungen zeigen sich die deutsche Industrieproduktion und Auftragseingänge weiterhin volatil. Die Industriekonjunktur setzt ihren seit Jahresbeginn erkennbaren Aufwärtstrend auch im frühen Sommer fort, wird jedoch durch die schwer vorhersehbare US-Zollpolitik teils erheblich beeinflusst. Der Außenhandel belastet das Wachstum, da insbesondere die Exporte in die USA nach vorgezogenen Lieferungen im ersten Quartal rückläufig waren. Die Binnennachfrage entwickelt sich uneinheitlich: Rückgänge im Einzelhandel stehen gestiegene private PKW-Neuzulassungen sowie höheren Umsätzen im Gastgewerbe gegenüber. Geopolitische Unsicherheiten und die anhaltende Schwäche am Arbeitsmarkt wirken sich weiterhin negativ auf die Konsumstimmung der privaten Haushalte aus. Die Inflationsrate in Deutschland lag laut Statistischem Bundesamt im Juni 2025 bei 2,0 % und hat sich damit im Verlauf des ersten Halbjahres abgeschwächt. Während sinkende Energie- und Nahrungsmittelpreise seit Jahresbeginn die Inflationsrate dämpften, sind weiterhin überdurchschnittliche Preiserhöhungen bei Dienstleistungen zu beobachten. Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2025 mit einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 2,2 %. Das ifo Institut rechnet in seiner Konjunkturprognose vom 12. Juni für 2025 mit einem preisbereinigten Anstieg des BIP um 0,3 %, der insbesondere durch fiskalische Impulse und eine verbesserte Auftragslage gestützt wird.

Marktentwicklung

Nach Angaben des Verbands der Europäischen Automobilhersteller (ACEA) sanken die PKW-Neuzulassungen in der EU im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,9 %. Die Entwicklung innerhalb Europas sowie der Fahrzeugkategorien war unterschiedlich: So verzeichneten Elektro- und Hybridfahrzeuge (+10,9 %) sowie die Märkte in Spanien (+15,2 %) und Großbritannien (+6,7 %) positive Zuwachsraten. Bis Ende Juni 2025 waren die Zulassungen von Benzinfahrzeugen um 21,2 % sowie von Dieselfahrzeugen um 28,1 % zurückgegangen, wobei alle wichtigen Märkte einen Rückgang verzeichneten. Die PKW-Märkte in den USA und China wiesen hingegen ein positives Absatzwachstum aus: So verzeichneten die USA einen leichten Anstieg der Zulassungen von 0,4 % und China einen Zuwachs von 11,2 % im ersten Halbjahr 2025. In Deutschland wachsen die Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen trotz rückläufigem Gesamtmarkt. Der Anteil der E-Fahrzeuge an den Neuzulassungen in Deutschland hat sich mit 27,6 % deutlich um 9 Prozentpunkte verglichen zum ersten Halbjahr 2024 erhöht.

Laut Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) verzeichnete der Maschinen- und Anlagenbau im ersten Halbjahr 2025 ein leichtes Wachstum der Auftragseingänge von 1 % im Vergleich zum Vorjahr. Während die Inlandsaufträge um 1 % zurückgingen, legten die Auslandsbestellungen um 2 % zu. Innerhalb des Auslandsgeschäfts stiegen die Bestellungen aus den Euro-Ländern um 16 %, während die Nachfrage aus den Nicht-Euro-Ländern um 3 % sank. Für das zweite Quartal wurde insgesamt ein Rückgang der Auftragseingänge um 2 % verzeichnet. Der Verband führt dies insbesondere auf die Verunsicherung durch den Zolldisput zwischen der EU und den USA zurück.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 verzeichnete Aumann einen Umsatzrückgang um 23,4 % auf 108,3 Mio. €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die rückläufigen Auftragseingänge der vorangegangenen Quartale zurückzuführen. Gleichwohl konnte eine solide operative Marge erwirtschaftet werden. Das EBITDA belief sich im ersten Halbjahr auf 11,4 Mio. € (Vorjahr: 15,0 Mio. €) und entsprach einer EBITDA-Marge von 10,5 % (Vorjahr: 10,6 %). Bereinigt um Personalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm belief sich das adjustierte EBITDA auf 11,7 Mio. €, bei einer adjustierten EBITDA-Marge von 10,8 %.

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr 2025 unter dem Vorjahresniveau. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem die zuletzt volatilen politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen, Zollentwicklungen sowie ein weiterhin verhaltenes Investitionsklima im Automotive-Sektor. Der Auftragsbestand verringerte sich erwartungsgemäß, während die Profitabilität im Auftragsbestand weiterhin auf einem hohen Niveau verblieb.

Mit innovativen und hochautomatisierten Produktionslösungen bleibt Aumann ein verlässlicher Partner für die Transformation hin zur Elektromobilität. Die technologische Kompetenz, gepaart mit einer weiterhin stabilen finanziellen Basis, verschafft dem Unternehmen wichtige Vorteile im aktuell herausfordernden Marktumfeld.

Zum 30. Juni 2025 verfügte Aumann über eine starke Liquiditätsposition von 110,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 145,1 Mio. €) und eine Eigenkapitalquote von 63,3 % (31. Dezember 2024: 62,0 %).

Der Aufsichtsrat der Aumann AG hat am 14. März 2025 auf Vorschlag des Vorstands beschlossen, sämtliche im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme 2023/I und 2023/II insgesamt 904.769 Stück erworbenen eigene Aktien zum Zwecke der Kapitalherabsetzung einzuziehen. Das Grundkapital der Aumann AG beträgt nach Durchführung der Einziehung der eigenen Aktien und Wirksamwerden der Kapitalherabsetzung 14.345 T€ (Vormals: 15.250 T€) und ist in 14.345.231 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie eingeteilt.

Ferner haben der Vorstand und der Aufsichtsrat am 14. März 2025 beschlossen, erstmals von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Juni 2024 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen und den Aktionären den Rückkauf von bis zu 1.434.523 eigenen Aktien im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Rückkaufsangebots anzubieten.

Im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Rückkaufangebots wurden der Aumann AG insgesamt 9.956.853 Aktien angedient. Die maximale Angebotsmenge von 1.434.523 Aktien wurde vollständig ausgeschöpft. Unter Anwendung der bevorrechtigten Annahme geringer Stückzahlen sowie einer Zuteilungsquote von rund 13,77 % wurden insgesamt 1.434.244 eigene Aktien erworben. Dies entspricht einem Anteil von 10,00 % des Grundkapitals sowie einem Gesamtkaufpreis ohne Erwerbsnebenkosten von 20,4 Mio. €.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Aumann AG haben der am 13. Juni 2025 in Präsenz stattgefundenen Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,22 € pro dividendenberechtigte Aktie vorgeschlagen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 18. Juni 2025.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr 2025 belief sich der Konzernumsatz auf 108,3 Mio. € (Vorjahr: 141,4 Mio. €). Die Gesamtleistung, einschließlich aktivierter Entwicklungsleistungen und sonstiger betrieblicher Erträge, sank auf 110,5 Mio. € (Vorjahr: 144,1 Mio. €).

Der Materialaufwand verringerte sich im Verhältnis zum Umsatz überproportional auf 56,5 Mio. € (Vorjahr: 83,4 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 36,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 40,0 Mio. €.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich auf 11,4 Mio. € (Vorjahr: 15,0 Mio. €). Nach Abschreibungen in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) ergab sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 8,2 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €), betrug das EBT (Ergebnis vor Steuern) 9,2 Mio. € (Vorjahr: 13,3 Mio. €). Das Konzernergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 6,4 Mio. € (Vorjahr: 9,2 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,46 €, basierend auf einer durchschnittlichen Anzahl von 13.869.791 im Umlauf befindlichen Aktien.

Im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm wurden Personalaufwendungen in Höhe von 331 T€ (Vorjahr: 344 T€) bereinigt. Die Bereinigung der Personalaufwendungen hatte einen positiven Effekt auf das adjustierte EBITDA. Das adjustierte EBITDA belief sich auf 11,7 Mio. € (Vorjahr: 15,3 Mio. €). Zusätzlich wurden Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation der Aumann Limbach-Oberfrohna GmbH und der Aumann Lauchheim GmbH aktiviert wurden, in Höhe von 42 T€ (Vorjahr: 42 T€) adjustiert. Diese Adjustierung hatte einen positiven Effekt auf das bereinigte EBIT. Das bereinigte EBIT lag somit bei 8,6 Mio. € (Vorjahr: 12,2 Mio. €).

Der Auftragseingang der ersten sechs Monate erreichte 90,0 Mio. €. Der Auftragsbestand betrug zum 30. Juni 2025 insgesamt 162,4 Mio. €.

Das Eigenkapital des Aumann-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2025 auf 184,7 Mio. € (Vorjahr: 201,7 Mio. €). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme von 291,9 Mio. € lag die Eigenkapitalquote bei 63,3 %.

Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich um 2,1 Mio. € und betrugen zum 30. Juni 2025 5,8 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €).

Die liquiden Mittel verringerten sich im ersten Halbjahr 2025 von 139,2 Mio. € (31. Dezember 2024) auf 96,6 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 20,4 Mio. €, Investition in Wertpapiere in Höhe von 10,3 Mio. € sowie der Auszahlung einer Dividende in Höhe von 2,8 Mio. €.

Der Net Cash, also der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen inklusive Wertpapiere betrug 104,9 Mio. € im Vergleich zu 138,2 Mio. € am 31. Dezember 2024.

Segmententwicklung

Im Segment E-mobility sank der Umsatz zum 30. Juni 2025 um 21,3 % auf 89,4 Mio. € (Vorjahr: 113,6 Mio. €). Das EBITDA des Segments betrug nach sechs Monaten 10,7 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €), was einer EBITDA-Marge von 11,9 % entspricht (Vorjahr: 11,6 %). Das EBIT lag bei 8,2 Mio. € (Vorjahr: 10,8 Mio. €). Der Auftragseingang erreichte 68,1 Mio. € (Vorjahr: 111,8 Mio. €). Zum 30. Juni 2025 verfügt das Segment über einen Auftragsbestand von 115,4 Mio. € (Vorjahr: 244,9 Mio. €).

Im Segment Next Automation lag der Umsatz zum 30. Juni 2025 bei 18,8 Mio. € (Vorjahr: 27,8 Mio. €). Das EBITDA des Segments betrug nach sechs Monaten 2,5 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €.), was einer EBITDA-Marge von 13,5 % entspricht (Vorjahr: 13,1 %). Das EBIT lag bei 1,9 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Der Auftragseingang erreichte 21,9 Mio. € (Vorjahr: 18,2 Mio. €). Zum 30. Juni 2025 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 47,0 Mio. € (Vorjahr: 43,6 Mio. €).

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte Aumann 840 Mitarbeiter, ohne Auszubildende und Leiharbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 5,7 % gegenüber 891 Mitarbeitern am 31. Dezember 2024 bzw. einem Rückgang von 9,6 % gegenüber 929 Mitarbeitern am 30. Juni 2024. Zusätzlich waren 80 Auszubildende und duale Studenten sowie ein Leiharbeiter tätig. Insgesamt belief sich die Beschäftigtenzahl zum 30. Juni 2025 auf 921, im Vergleich zu 990 am 31. Dezember 2024.

Bericht über Risiken und Chancen

Risiken und Chancen für die geschäftliche Entwicklung der Aumann-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 beschrieben, der auf unserer Internetseite www.aumann.com verfügbar ist. Die Einschätzung hierzu bleibt unverändert. Das Risikomanagementsystem der Aumann ist darauf ausgelegt, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet der Vorstand weiterhin einen Umsatz zwischen 210 und 230 Mio. € sowie eine EBITDA-Marge von 8 bis 10 %.

Beelen, den 14. August 2025

Sebastian Roll
Chief Executive Officer

Jan-Henrik Pollitt
Chief Financial Officer

IFRS-Konzernzwischenabschluss

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ungeprüft	01.01. - 30.06.2025 T€	01.01. - 30.06.2024 T€
Umsatzerlöse	**108.285**	**141.430**
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-138	378
Betriebsleistung	**108.147**	**141.808**
Aktivierte Eigenleistungen	1.362	1.579
Sonstige betriebliche Erträge	1.012	751
Gesamtleistung	**110.521**	**144.138**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-47.569	-72.325
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.902	-11.025
Materialaufwand	**-56.471**	**-83.350**
Löhne und Gehälter	-28.137	-31.187
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.534	-8.807
Personalaufwand	**-36.671**	**-39.994**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.005	-5.812
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**11.374**	**14.981**
Abschreibungen	-3.179	-3.154
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**8.194**	**11.827**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.223	1.841
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-173	-338
Finanzergebnis	**1.050**	**1.503**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**9.244**	**13.330**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.803	-4.022
Sonstige Steuern	-71	-126
Ergebnis nach Steuern	**6.370**	**9.182**
Ergebnis je Aktie (in €)	0,46	0,62
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,46	0,62

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung ungeprüft	01.01. - 30.06.2025 T€	01.01. - 30.06.2024 T€
Ergebnis nach Steuern	**6.370**	**9.182**
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	-274	34
Rücklage aus Zeitwertänderung - Schuldinstrumente	-10	-18
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	**-284**	**17**
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	**6.087**	**9.199**

Konzernbilanz Aktiva (IFRS)	30.06.2025 ungeprüft T€	31.12.2024 geprüft T€
Langfristige Vermögenswerte		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	11.587	11.969
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.165	1.602
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Immaterielle Vermögenswerte	**51.235**	**52.055**
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.304	20.842
Technische Anlagen und Maschinen	2.748	2.564
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.133	4.308
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.114	698
Sachanlagen	**28.298**	**28.412**
Aktive latente Steuern	**1.729**	**1.661**
	81.262	**82.128**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.169	3.155
Unfertige Erzeugnisse	2.460	2.098
Fertige Erzeugnisse und Waren	0	175
Geleistete Anzahlungen	5.966	3.470
Vorräte	**11.594**	**8.898**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.058	17.541
Vertragsvermögenswerte	67.165	64.841
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.093	6.934
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	**88.315**	**89.316**
Wertpapiere	**14.164**	**5.854**
Kasse	11	4
Guthaben bei Kreditinstituten	96.548	139.243
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**96.559**	**139.246**
	210.633	**243.314**
Summe Aktiva	**291.895**	**325.442**

Konzernbilanz Passiva (IFRS)	30.06.2025 ungeprüft T€	31.12.2024 geprüft T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.911	14.345
Kapitalrücklagen	6.496	5.420
Gewinnrücklagen	165.287	181.950
	184.694	**201.715**
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	14.409	14.424
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.974	2.801
Verbindlichkeiten aus Leasing	1.201	1.470
Sonstige Rückstellungen	1.959	1.861
Passive latente Steuern	17.818	15.975
Sonstige Verbindlichkeiten	720	744
	38.080	**37.276**
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	26.540	20.171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.940	26.247
Vertragsverbindlichkeiten	14.385	21.691
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	10.573	10.498
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.656	1.656
Verbindlichkeiten aus Leasing	975	991
Steuerrückstellungen	1.603	1.603
Sonstige Verbindlichkeiten	2.449	3.594
	69.120	**86.451**
Summe Passiva	**291.895**	**325.442**

Konzern-Kapitalflussrechnung ungeprüft	01.01. - 30.06.2025 T€	01.01. - 30.06.2024 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	**8.194**	**11.827**
Abschreibungen	3.179	3.154
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	6.452	-1.769
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-5	-3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-20	91
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	**9.606**	**1.473**
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.905	-3.368
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-23.707	-23.556
Veränderung des Working Capital	**-25.612**	**-26.924**
Gezahlte Ertragsteuern	-813	-1.523
Sonstige Steuerzahlungen	-71	0
Erhaltene Zinsen	1.252	1.953
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**-7.445**	**-13.194**
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-563	-1.538
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-1.422	-1.440
Investitionen in Finanzanlagen und Wertpapiere	-10.260	0
Einzahlungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren	1.999	3.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-10.246**	**22**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-2.840	-2.869
Erwerb eigener Anteile	-20.438	-5.972
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-828	-828
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-533	-680
Zinsauszahlungen	-173	-338
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-24.812**	**-10.687**
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-42.503	-23.859
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	-184	13
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	139.246	133.045
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**96.559**	**109.199**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung								
			Gewinn- und sonstige Rücklagen					
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Währungs-umrech-nungsdif-ferenz	Rücklage für Zeitwert-änderungen	Rücklage für Pensionen	Sonstige Rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigen-kapital	Konzern-Eigen-kapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2024	**14.694**	**133.491**	**-20**	**6.071**	**2.438**	**0**	**32.634**	**189.308**
Zahlungen an Gesellschafter	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.869**	**-2.869**
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	-18	0	0	0	-18
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	34	0	0	0	0	34
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	9.182	9.182
Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income)	**0**	**0**	**34**	**-18**	**0**	**0**	**9.182**	**9.199**
Erwerb eigener Anteile	-348	-5.623	0	0	0	0	0	-5.972
Kapitalerhöhung	0	178	0	0	0	0	0	178
30.06.2024	**14.345**	**128.046**	**14**	**6.053**	**2.438**	**0**	**38.947**	**189.844**
01.01.2025	**14.345**	**5.420**	**87**	**5.974**	**1.853**	**122.764**	**51.271**	**201.715**
Zahlungen an Gesellschafter	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.840**	**-2.840**
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	-10	0	0	0	-10
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-274	0	0	0	0	-274
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	6.370	6.370
Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income)	**0**	**0**	**-274**	**-10**	**0**	**0**	**6.370**	**6.087**
Erwerb eigener Anteile	-1.434	0	0	0	0	-19.004	0	-20.438
Kapitalerhöhung	0	171	0	0	0	0	0	171
Umbuchungen	0	905	0	0	0	-905	0	0
30.06.2025	**12.911**	**6.496**	**-187**	**5.964**	**1.853**	**102.856**	**54.801**	**184.694**

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die Aumann AG hat ihren Sitz in der Dieselstraße 6, 48361 Beelen, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter der Nummer HRB 16399 eingetragen. Sie ist die Muttergesellschaft des Aumann-Konzerns.

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2025 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Dividende

Am 13. Juni 2025 hat die Hauptversammlung der Aumann AG beschlossen, eine Dividende in Höhe von 2,8 Mio. € (0,22 € je dividendenberechtigter Aktie) für das Geschäftsjahr 2024 auszuschütten. Die Dividende wurde am 18. Juni 2025 ausgezahlt.

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2024 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB-Konzerns erfolgen zu unter Fremden Dritten üblichen Bedingungen.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet ab. Die Segmentschulden beinhalten keine Verbindlichkeiten aus Steuern, Finanzierungsleasingverhältnissen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2025 ungeprüft	Next Automation T€	E-mobility T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse	**18.844**	**89.441**	**0**	**108.285**
EBITDA	**2.542**	**10.669**	**-1.837**	**11.374**
Abschreibungen	-600	-2.518	-62	-3.179
EBIT	**1.942**	**8.151**	**-1.899**	**8.194**
Finanzergebnis	-44	20	1.074	1.050
EBT	**1.899**	**8.171**	**-825**	**9.244**
EBITDA-Marge	*13,5 %*	*11,9 %*		*10,5 %*
EBIT-Marge	*10,3 %*	*9,1 %*		*7,6 %*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen aus Fertigungsaufträgen	**16.989**	**63.233**	**0**	**80.222**
Vertragsverbindlichkeiten	**1.673**	**17.204**	**0**	**18.877**

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2024 ungeprüft	Next Automation T€	E-mobility T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse	**27.808**	**113.622**	**0**	**141.430**
EBITDA	**3.634**	**13.219**	**-1.871**	**14.981**
Abschreibungen	-660	-2.458	-37	-3.154
EBIT	**2.975**	**10.760**	**-1.908**	**11.827**
Finanzergebnis	-81	27	1.557	1.503
EBT	**2.894**	**10.787**	**-351**	**13.330**
EBITDA-Marge	*13,1 %*	*11,6 %*		*10,6 %*
EBIT-Marge	*10,7 %*	*9,5 %*		*8,4 %*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen aus Fertigungsaufträgen	**22.439**	**83.414**	**596**	**106.450**
Vertragsverbindlichkeiten	**10.866**	**45.440**	**0**	**56.306**

Von den Umsatzerlösen entfallen 105,9 Mio. € (Vorjahr: 141,4 Mio. €) auf zeitraumbezogene Verträge mit Kunden. Das EBT der Segmente wird wie folgt auf das Konzernergebnis übergeleitet:

Überleitung EBT zum Konzernergebnis Halbjahr	2025 T€	2024 T€
Summe EBT der Segmente	**9.244**	**13.330**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.803	-4.022
Sonstige Steuern	-71	-126
PAT (Profit After Tax)	6.370	9.182
Konzernergebnis	**6.370**	**9.182**

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Klassen und IFRS 9-Bewertungskategorien. Zudem sind die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in die durch IFRS 13 vorgesehene Fair-Value-Hierarchie eingeordnet. Die einzelnen Stufen dieser Hierarchie sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Die Marktwertermittlung basiert auf Preisnotierungen aktiver Märkte (bspw. Börsenkurse).

Stufe 2: In die Marktwertermittlung gehen marktbeobachtbare Parameter in signifikantem Maße ein.

Stufe 3: Die Marktwertermittlung basiert auf Bewertungsverfahren, in die überwiegend nicht-marktbeobachtbare Inputfaktoren einbezogen werden.

Die nach IFRS 9 als zu Anschaffungskosten klassifiziert bilanzierten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Ihre Buchwerte entsprechen zum Bilanzstichtag näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten. Auf eine Angabe ihres beizulegenden Zeitwertes wird in Anwendung des IFRS 7.29a verzichtet („n/a“).

30.06.2025 T€	Bewertungskategorie nach IFRS 9[1]	Buchwert	Beizulegender Zeitwert			Summe
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	13.058				n/a
(31.12.2024)		17.541				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte[2]	AC	675				n/a
(31.12.2024)		683				
Wertpapiere (Schuldinstrumente)	FVTOCI	14.164	14.164			14.164
(31.12.2024)		5.854	5.854			5.854
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	AC	96.559				n/a
(31.12.2024)		139.246				
Passiva						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLaC	3.629		3.488		3.488
(31.12.2024)		4.457		4.272		4.272
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	10.940				n/a
(31.12.2024)		26.247				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter[2]	FLaC	10.688				n/a
(31.12.2024)		12.110				
Aggregiert nach Bewertungskategorien						
Finanzielle Vermögenswerte	AC	110.292				n/a
Finanzielle Vermögenswerte	FVTOCI	14.164				14.164
Finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	0				0
Finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	25.257				n/a
Finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	0				0

[1] FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet); FVTOCI: Fair Value through OCI (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet); AC: Amortized Cost (Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten); FLaC: Financial Liabilities at amortized cost: Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

[2] Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen alle sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht aus Steuern und aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen entstanden sind.

Die angewandten Grundsätze und Methoden zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sind zum 30. Juni 2025 unverändert. Nähere Erläuterungen finden sich unter Abschnitt VI. im Anhang des Konzernabschlusses 2024.

Für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere basieren die Zeitwerte auf dem an einem aktiven Markt notierten Marktpreis. Die Investitionen in Eigenkapitalinstrumente werden überwiegend erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet. Zum Bilanzstichtag bestanden ausschließlich erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente. Dieser Ausweis basiert auf dem Geschäftsmodell und der zugrundeliegenden Anlagestrategie.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Genussrechten sowie der Bedingten Gegenleistungen aus Put-Optionen werden als Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Zur Diskontierung werden auf die entsprechenden Fristigkeiten und Bonitäten bezogene marktübliche Zinssätze verwendet.

Ein Wechsel zwischen den Stufen hat weder in der Berichtsperiode noch im Vorjahr stattgefunden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet wurde.

Finanzinstrument	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Wertpapiere	Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktpreis der Eigenkapital- und Schuldinstrumente zum 30. Juni 2025.	Nicht anwendbar

Finanzinstrument	Bewertungstechnik
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Abgezinste Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, diskontiert mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, den 14. August 2025

Sebastian Roll
Chief Executive Officer

Jan-Henrik Pollitt
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2025
14. August 2025

Quartalsmitteilung Q3 2025
13. November 2025

Geschäftsjahresende 2025
31. Dezember 2025

Kontakt
Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen
Deutschland

Telefon +49 2586 888 7800
www.aumann.com
info@aumann.com

Impressum
Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen
Deutschland

aumann